

Punkt 5 der öffentlichen Sitzung am 14.09.2004

Vorlage Nr. 04-F-03-0071

**Unterstützung der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren
- Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 26.08.2004 -**

Der Magistrat wird gebeten, folgende Fragen zu beantworten:

1. Welche Konsequenzen zieht der Magistrat aus der Schilderung des Stadtbranddirektors in der Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Völkerverständigung und Integration vom 29.06.2004, wonach manche Amtsleiter der Landeshauptstadt Wiesbaden ihre Mitarbeiter nur zögerlich für Einsätze bei der Freiwilligen Feuerwehr freistellen würden?
2. Wie bewertet der Magistrat den Umstand, dass die Realisierung der von Herrn Oberbürgermeister Diehl angekündigten Werbekampagne für die Freiwilligen Feuerwehren der Landeshauptstadt Wiesbaden bislang am Fehlen von Deckungsmittel in Höhe von ca. 490 € gescheitert ist? Ist der Magistrat bereit, die Restfinanzierung sicherzustellen?
3. Wie beurteilt der Magistrat die Tatsache, dass Bürger, die im „Freiwilligen Polizeidienst“ tätig sind, eine Aufwandsentschädigung von sieben Euro pro Einsatzstunde erhalten während den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr - auch beim gefährlichen Einsatz am Brandherd und im Katastrophenschutz – eine entsprechende Aufwandsentschädigung vorenthalten wird?

Beschluss Nr. 0056

Der Antrag ist durch die Aussprache erledigt.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2004

Müller
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .09.2004

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .09.2004

Dezernat I/37
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Diehl
Oberbürgermeister